

"Gigantische" Diätenerhöhung und Nullrunde für höhere Beamte

Beitrag von „alias“ vom 15. Februar 2014 13:03

Du hast Punkt 6 und 7 in deinem Szenario vergessen:

6. Massenarbeitslosigkeit in Deutschland und Verarmung
7. Verfall der Städte und Ausbreitung von Seuchen



Im Ernst:

Die Abwanderung von Firmen ins Ausland hat vor Jahren begonnen - genau entlang deiner Argumentationsschnur.

Zahlreiche dieser Unternehmen sind reumütig (und nahe am Ruin) wieder zum Standort Deutschland zurückgekehrt. Wir leben in einer Zeit, in der "Just-in-time-Produktion" gute Kommunikationswege und Infrastruktur voraussetzt.

Der Lohnfaktor wird in Zeiten von Tarifauseinandersetzungen gerne kolportiert - ist jedoch bei Weitem nicht sooo ausschlaggebend in der Kostenstruktur von Industrieunternehmen.

<http://www.igmetall.de/lohnkosten-spi...-rolle-9504.htm>

Nachtrag: Interessant in diesem Zusammenhang ist auch ein Papier der Friedrich-Ebert-Stiftung zu Arbeitskosten:

<http://library.fes.de/fulltext/stabsabteilung/00519010.htm>

Das stammt zwar noch aus DM-Zeiten, zieht jedoch die richtige Kosequenz:

Zitat

Die Antwort liegt nicht darin, sich der verstärkten Lohnkonkurrenz anzupassen, sondern darin, sich ihr zu entziehen, indem man die Basis für Produktivitäts-, Qualitäts- und Innovativitätsrenten stärkt. Es gilt, die Bedingungen dafür zu sichern, daß Deutschland ein Hochlohnstandort bleiben kann.

Fazit: Nicht Lohnkosten runter, sondern Leistungsfähigkeit rauf!